



Mit dem Oldtimer-Bus ging es zum Auwärter-Automobil-Park nach Pilsting.

Fotos: Monika Ebner

Jubilare auf den Spuren ihrer Gemeinde

Bürgermeister und Seniorenbeauftragte luden zur Rundfahrt mit dem Oldtimerbus ein

Gottfrieding. (ez) Über ein besonderes Geburtstagsgeschenk durften sich die Jubilare der Gemeinde Gottfrieding freuen, die in diesem Jahr ihren 75., 80. oder anderen runden Geburtstag feierten. Sie wurden von der Gemeinde zusammen mit den Seniorenbeauftragten zur Gemeinderundfahrt mit einem Oldtimerbus eingeladen.

Als Busfahrer wurde Konrad Auwärter persönlich engagiert, der mit dem ersten in Pilsting gebauten Neoplan-Bus aus dem Jahr 1973 vorgefahren kam. Bürgermeister Gerald Rost und Seniorenbeauftragte Charlotte Dowrtiel begrüßten die Jubilare und sprachen ihnen nochmals die besten Wünsche zu ihrem Jubeltag aus.



Konrad Auwärter persönlich zeigte die Geschichte des Betriebes auf.

hat hier mit drei Gesellen das Unternehmen Eicher übernommen und ausgebaut. Es ist zu einem international anerkannten Busbaubetrieb geworden. Mit viel Leidenschaft, Herzblut und Engagement führte „Chauffeur“ Konrad Auwärter seine Gäste durch den „Automobil-Park Auwärter“ und brachte ihnen die beeindruckende Familien- und Firmengeschichte näher. „Erfolg braucht viele Väter“ – sein Vater Gottlob Auwärter war einer davon. „Seit 45 Jahren bin ich in Niederbayern und mein Herz ist Bayerisch“, betonte er. Aus dem großen Betrieb ist mittlerweile ein Gewerbebetrieb mit verschiedenen Firmen geworden. In einem Film „Neoplan in USA“ konnten die Senioren sich einen Eindruck über die Arbeit Gottlob Auwärters machen und wie die Firma zu ihrem Wachstum kam. Anschließend ging es durch die Ausstellungsräume mit Bussen, Fahrzeugen und Wissenswerten rund um den Karosseriebau.

„Für einen Bus braucht man fünf Zünfte: Lackierer, Kfz-Mechaniker, Elektriker, Sattler und Karosseriebauer – jeder ist ein Fachmann in seinem Bereich und zusammen entsteht ein großes Ganzes“. Mit dieser Idee sind Auwärters auch nach Ghana gegangen und haben im Urwald Busse gebaut. „Jeder Mensch hat seine Begabung, er muss sie nur finden!“ Beeindruckt von der Lebensleistung, dankte man dem Gastgeber für den Nachmittag.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es wieder in die „Heimat“ zurück und alle waren sich einig: „Das machen wir wieder!“

Aktuelles aus der Gemeinde

Und schon ging es los – einmal quer durch die Gemeinde, wo ihnen Geschichtliches, Aktuelles und Gesellschaftliches berichtet wurde.

In Richtung Oberweilnbach erfuhren sie, dass ein Radweg bis zur Gemeindegrenze gebaut wird, was von den Senioren sehr begrüßt wurde, da das Fahrradfahren auf der viel befahrenen Straße schier unmöglich sei. Es wurden ihnen die drei großen Höfe vorgestellt, unter anderem eines der ältesten Gebäude der Gemeinde. Das große Regenrückhaltebecken in Unterweilnbach hat sich bereits mehrfach bewährt. Line-Dance und Westernreiten sind in der Gemeinde zu Hause und in Tichling hat man zusammen eine Blühfläche angesät, die bereits gut im Kommen ist. Im Ortsteil Frichlkofen erfuhren sie, dass die St. Laurentius-Kirche eine der ältesten Kirchen im Landkreis ist.

Die Dorfgemeinschaft lebt und prägt das gesellschaftliche Miteinander. Gemeinschaftsprojekte werden hier geschaffen. Aktuell wird beim Feuerwehrgerätehaus ein Bau geschaffen, den nicht nur die Ortswehr, sondern auch andere Vereine für verschiedene Aktivitäten nutzen können.

In Daibersdorf steht die Brunnenanlage, aktuell wird hier eine Anlage errichtet, die das Eisen aus dem Wasser filtert. Gottfrieding wird mit dem Wasser von hier beliefert. Auch das größte Kiesabbaugebiet der Gemeinde befindet sich in diesem Ortsteil. Am Bach entlang fuhr man zurück nach Gottfrieding, vorbei an der Dreifaltigkeitskapelle, die 2005 im Rahmen der Dorfklübereinigung entstand.

An der Kirche St. Stephan war der nächste Halt. Hier stellte das Gemeindeoberhaupt auch den Schulverbund in der Verwaltungsgemeinschaft näher vor. Auch die bestehende Gemeindeganzlei wird umziehen in das ehemalige VR-Bank-Gebäude, die Umbauarbeiten hierzu laufen bereits.

Der Ortsteil Hackerskofen stand als Nächstes auf dem Rundfahrt-

Programm. Die Straße dorthin solle im Zuge einer Erneuerung auch breiter werden. Für den möglichen Neubau des Feuerwehrgerätehauses brauchte es vorab einen Bebauungsplan, kurzfristig konnte aber bereits für die Jüngsten im Ort ein Kinderspielplatz geschaffen werden. Auch an der einzigen Biogasanlage der Gemeinde in Holzhausen kamen die Senioren vorbei.

Bei der Weiterfahrt in die Gottfriedingerschwaige kam die Gruppe am großen Sportgelände vorbei. Mit der neuen Wohnanlage in der Gottfriedingerschwaige wurde Wohnraum geschaffen, aktuell ist für die Nahversorgung der Bevölkerung der Bau eines Edeka-Marktes in Planung. Dabei wird darauf geachtet, dass das Gebäude lärmabschir-

mend zur Siedlung hinwirkt. Der wohl bekannteste Kreisverkehr Niederbayerns liegt auch im Gemeindeteil Gottfrieding, die Kuh Berta, die einem „Anschlag zum Opfer fiel“, wird in Kürze nach Loiching umziehen, wie aus dem Landratsamt mitgeteilt wurde. Im Bauflair-Komplex konnte eine Poststelle angesiedelt werden, damit auch die Postversorgung für die Bürger wieder gewährleistet ist und im neuen Baugebiet entstehen 32 Parzellen.

Führung durch die Firma Auwärter

Mit dem Oldtimerbus ging es schließlich weiter über Mamming nach Pilsting. Die Firma Auwärter



EINE HERRLICH BLÜHENDE AMARYLLIS MIT NEUN BLÜTEN IN EINEM MENCKOFENER WINTERGARTEN.

Foto: Heribert Apfel